

SHAREHOLDER VALUE

Beteiligungen AG

Aktionärsbrief 2/2003

Geschäftsentwicklung

Das zweite Quartal 2003 brachte nach dem schnellen Ende des Irak-Kriegs eine massive Erholung an den weltweiten Börsen. Davon profitierte auch die Shareholder Value Beteiligungen AG. Die Werte im Depot der Gesellschaft konnten sich im Zuge der allgemeinen Erholung wieder deutlich von ihren Tiefstständen entfernen. Neben den Kursgewinnen konnten im zweiten Quartal auch erhebliche Dividendeneinnahmen verzeichnet werden. Der innere Wert der Shareholder Value Beteiligungen AG stieg im zweiten Quartal um 32,8%, im ersten Halbjahr dieses Jahres stieg der Wert um 17,4% auf 18,08 €.

Aufgrund unseres langfristigen Anlagehorizonts wurden nur wenige Neuengagements eingegangen. Bestehende Investments wurden zu tiefen Kursen aufgestockt. Im zweiten Quartal wurden zahlreiche Hauptversammlungen besucht, so dass der Vorstand sich ein gutes Bild der Unternehmen machen konnte. Trotz Wirtschaftskrise verdienen die Unternehmen, deren Aktien sich im Depot befinden, überwiegend gut. Es wurden von den Unternehmensführungen Maßnahmen ergriffen, damit die Ertragskraft dauerhaft gesichert werden kann. Wir sind zuversichtlich, dass diese Maßnahmen ihre Ziele erreichen und die Mehrzahl der Unternehmen ihre Ergebnisse und Dividenden stabil halten werden. Einige Investments der Shareholder Value Beteiligungen AG im Hinblick auf die Erzielung einer guten Dividendenrendite sind beispielsweise WMF VZ, Renk, Leifheit und Ahlers VZ.

Innerer Wert

Der innere Wert pro Aktie entwickelte sich wie folgt:

	30. Dez. 2002	30. Juni 2003	Veränderung
innerer Wert	15,40 €	18,08 €	+ 17,4 %
SDAX	1.709,28	2.170,79	+ 27,0 %
DAX	2.892,63	3.220,58	+ 11,3 %

Ausblick

Der öffentliche Druck auf die Politik in Deutschland wächst. Das geplante Vorziehen der Steuerentlastungen von 2005 auf 2004 hat bereits erste positive psychologische Effekte auf die Stimmung in Deutschland. Zudem sind Anzeichen einer kleinen Erholung im Einzelhandel zu verzeichnen. Allerdings prognostizieren die Wirtschaftsforschungsinstitute nunmehr für das Jahr 2003 nur noch ein sehr geringes Wachstum. Unseres Erachtens hängt tatsächlich die weitere Entwicklung stark von den politischen Entscheidungen in nächster Zeit ab. Hier zeichnet sich nach langem Hin und Her ein Fortschritt ab, der sich letztendlich auch positiv auf die Aktienmärkte auswirken könnte. Der konservative Anlagestil der Shareholder Value Beteiligungen AG wird beibehalten. Weitere Dividendenzuflüsse sorgen für Liquidität, um interessante Investmentgelegenheiten wahrnehmen zu können.

Frankfurt am Main, den 02. Juli 2003

Der Vorstand